

Einladung

Gesprächskreis: Arbeit & Produktion demokratisieren

1.+2. Juli 2022 in Frankfurt am Main

Liebe Kolleg:innen,

wir möchten Euch herzlich zum ersten Betriebsräte-Gesprächskreis einladen, den das Institut Solidarische Moderne am 1. und 2. Juli in Frankfurt am Main organisiert.

Wir leben in einer Zeit des tiefgreifenden Wandels in der Arbeitswelt. In diesem Gesprächskreis möchten wir der Frage nachgehen, welche Möglichkeiten es für Kolleg:innen in der Produktion und im Dienstleistungsbereich gibt, gesellschaftliche Probleme und deren Lösung in ihrer Arbeit voranzubringen. Darüber möchten wir mit Betriebs- und Personalräten, Gewerkschafter:innen, Vertreter:innen gesellschaftlicher Bewegungen sowie Menschen aus Wissenschaft und Politik diskutieren. Eine ausführlichere Darstellung unseres Vorhabens findest Du in der angehängten Projektskizze.

Bei unserem zweitägigen Treffen des Gesprächskreises werden wir uns mit Fragen der Mobilität, mit Lieferketten und Regionalisierung, mit Möglichkeiten und Grenzen der Mitbestimmung sowie mit Fragen der eigenständigen Bildung beschäftigen. Ausgehend von den konkreten Verhältnissen in den Betrieben wollen wir gemeinsam erarbeiten, wie wir neue produktive Fähigkeiten für demokratische Entwicklungen nutzen können.

Wir würden uns sehr über Deine Teilnahme am Gesprächskreis freuen! Solltest Du beim ersten Treffen verhindert sein, freuen wir uns auch über eine Rückmeldung, ob Du an zukünftigen Treffen des Gesprächskreises interessiert bist. Genauso freuen wir uns über Empfehlungen für weitere mögliche Teilnehmer:innen.

Wir tagen im Gewerkschaftshaus, Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77, 60329 Frankfurt am Main. Wir starten am Freitag, 1. Juli um 13 Uhr und beenden unser Treffen am Samstag, 2. Juli um 16 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei. Für alle Teilnehmer:innen haben wir Zimmer im InterCity-Hotel Frankfurt reserviert. Möchtest Du eines der Zimmer in Anspruch nehmen, teile dies bitte bei Deiner Anmeldung mit. Wir freuen uns über Deine Anmeldung bis zum 22. Mai an jan.dieren@bundestag.de.

Mit solidarischen Grüßen

Jan Dieren & Filippos Kourtoglou für das Institut Solidarische Moderne